

Presseinformation

20. April 2007

Betriebsvereinbarung von Ärztevertretern unterzeichnet

Sobotka: In allen NÖ Spitälern nun unter Dach und Fach

„Nach dem positiven Abstimmungsergebnis unter der Ärzteschaft Mitte März hat heute auch der Betriebsrat des Landesklinikums St. Pölten die Betriebsvereinbarung unterzeichnet. Damit sind die Betriebsvereinbarungen in allen NÖ Spitälern unter Dach und Fach. Dies ist ein wichtiger Meilenstein für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Gesundheitswesens“, freut sich Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Nach einem Jahr Verhandlungen über die Arbeitszeiten mit den Spitalsärzten wurden die Betriebsvereinbarungen nun von allen Landesspitälern angenommen. Pro Woche darf ein Arzt mit einem halben Jahr Durchrechnungszeitraum im Schnitt 60 Stunden arbeiten. Bei personellen Engpässen kann man kurzfristig die Arbeitszeit auf 72 Stunden pro Woche erhöhen.

Das NÖ Spitalsärztegesetz ist bereits ausverhandelt, es wird demnächst beschlossen und bringt eine Lohnerhöhung von 10,13 Prozent. Landesrat Sobotka hebt in diesem Zusammenhang die Verantwortung Niederösterreichs für seine Spitalsbediensteten hervor: „Im Spitalsbetrieb steht der Mensch im Mittelpunkt. Das gilt nicht nur für die 330.000 Patientinnen und Patienten, die jährlich in den 24 NÖ Landeskliniken behandelt werden, sondern auch für die rund 2.000 Ärztinnen und Ärzte, die täglich großartige Arbeit leisten.“